

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



WOBAU sattelt zum großen Familientag auf

Freikarten für die Rennbahn
zu gewinnen – Seite 10

Ausgabe Frühjahr 2016

Einstand: Der neue WOBAU-Chef Peter Lackner im Interview. **Seite 4**

Bauboom: Wohnungssanierungen und Straßenausbau in der Beimssiedlung. **Seite 7**

Kellereinbrüche: So schützen Sie Ihr Eigentum. **Ratgeberteil I**



12 Konferenzmanager im Katharinenturm: Helge Henning stellt die Event-Location vor.



15 Leckerer in der Beimssiedlung: Backshop zeigt sich rundum erneuert.



16 Im Porträt: Was der Stadtteil Nordwest mit dem Wilden Westen zu tun hat.

06 Volle Leistung aus dem TV-Kabel zum halben Preis

08 Bürgerstiftung Magdeburg startet neu durch

09 WOBAU unterstützt Simba-Cup der Handballer

11 Besondere Stadtrundfahrt zeigt „Pflege hautnah“

14 Kinderstadt Elberado plant Kontaktstelle in der City

19 Übersicht: Ihre Ansprechpartner bei der WOBAU

Ratgeber im Innenteil:

II Willkommensnetzwerk hilft Flüchtlingen

III Die Hausordnung in Bildern erklärt

IV Starker Schutz für Hinterbliebene

Renntag im auf der Galopprennbahn im Herrenkrug.
Foto: Peter Heinzmann/Renn-Verein Magdeburg



Liebe Leserinnen und Leser,

fast zwei Dekaden lang hat Heinrich Sonsalla unsere WOBAU erfolgreich geleitet. Nun hat es in der Geschäftsführung einen Wechsel gegeben. Zum 31. Dezember 2015 hat Herr Sonsalla das Steuerrad an Peter Lackner übergeben. Mit dem Amtsantritt heißt es für den Neuen: Ärmel hochkrempeln und los. Die WOBAU als größtes Wohnungsunternehmen Sachsen-Anhalts hat große Vorhaben



in der Pipeline. Zu nennen sind hier zum einen die Alte Staatsbank, die zum Unternehmenssitz der WOBAU und zum Museum für die Präsentation verschiedener archäologischer Funde, unter anderem aus unserem Magdeburger Dom, ausgebaut wird. Zum anderen steht in direkter Nachbarschaft der Bau des neuen Domviertels auf der Agenda. Beides sind Projekte, die für unsere Landeshauptstadt prägend sein werden und zugleich einzigartige Chancen für Magdeburg bieten. Ich freue mich auf diese Entwicklungen und wünsche dem neuen Geschäftsführer sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WOBAU auch bei allen anderen Vorhaben viel Erfolg und immer ein glückliches Händchen.

Eine Veranstaltung möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, noch besonders ans Herz legen: Als Vorsitzender des Kuratoriums zur Wiedererrichtung des Katharinenportals lade ich Sie für den 23. April von 10 bis 13 Uhr herzlich zum Frühlingfest am Katharinenturm ein. Viele Überraschungen und Informationen sowie eine originelle Spendenaktion mit attraktiven Preise erwarten Sie.

Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe Ihres Mietermagazins „hallo nachbar“ und einen guten Start in den Frühling wünscht Ihnen

Ihr Klaus Zimmermann
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH



Die Hauswarte Jörg Becker (großes Bild, links sowie kleines Bild) und Mario Hosenthien von der WOBAU packten beim Bau des Unterstands für die Tafel mit zu.

In Teamarbeit zum Tafeldach

In Neu-Olvenstedt bekam die Magdeburger Tafel einen neuen Unterstand. Die WOBAU schickte Hauswarte zur Unterstützung der Hilfsaktion

Ein Dach über dem Kopf und ein warmes Essen, das bietet die Magdeburger Tafel in Neu-Olvenstedt ihren Kunden seit vielen Jahren an. Doch die Anzahl derjenigen, die das Angebot der Einrichtung annehmen, hat sich, unter anderem durch zahlreiche Flüchtlinge, in den vergangenen Wochen stark erhöht. „Oftmals mussten unsere Kunden nun draußen warten, bis sie an der Reihe waren. Doch da gab es leider kein Dach, und so waren sie Wind und Wetter ausgesetzt“, erzählt Einrichtungsleiterin Alexandra Rießler.

Doch das hat nun ein Ende. Denn seit Mitte Januar hat die Tafel ein neues Vordach. Möglich machten dies eine gute Idee, großzügige Sponsoren und viele tatkräftige Helfer zum Anpacken, darunter auch Mitarbeiter der WOBAU.

FCM-Stars backen Benefiz-Pizza

Alles begann mit einem Besuch des MDR-Reporters Michael Wasian im Sommer des vergangenen Jahres. Eigentlich aus ganz anderen Gründen vor Ort, fiel dem Fernsehmann das Fehlen eines Vordaches auf. „Klar haben wir uns schon lange einen Unterstand gewünscht. Doch Geld war nicht verfügbar“, erzählt Alexandra Rießler. Da machte Michael Wasian einen Vorschlag: „Lasst uns gemeinsam Geld, Handwerker und Helfer organisieren und diesen Unterstand bauen“, schlug er vor. Gesagt, getan: Die Tafelbetreiber griffen zum Telefon, suchten Unterstützung für ihr Vorhaben und stießen beim FCM auf offene Ohren. „Dort organisierten die Spieler eine Pizzaback-Aktion im ‚Vapiano‘, bei der rund 400 Euro zusammen kamen. Dafür kneteten die FCM-Helden Christian Beck, Mario Soswilo, Lars Fuchs, Christopher Handke und

Matthias Tischer eifrig Pizzateig. Der Chef des Restaurants stockte großzügig auf 2.000 Euro auf“, berichtet Alexandra Rießler. „Damit hatten wir die benötigte Summe beisammen.“

Nun konnte es also losgehen. Im Januar rückten MDR-Reporter Wasian und ein Fernsichteam an, um die Bauarbeiten mit der Kamera für die Sendung „Sachsen-Anhalt heute“ in der Rubrik „Mitmachen statt meckern“ festzuhalten. Die Tafelbetreiber hatten zahlreiche freiwillige Helfer, darunter viele Kunden der Tafel, mobilisiert, um mit anzupacken. Auch die WOBAU als Vermieterin der Räumlichkeiten schickte zwei ihrer Hauswarte auf die Baustelle. Die Fertigkeiten von Tischler Jörg Becker und Stahlbetonbauer Mario Hosenthien waren wertvolle Hilfe. Und so nahm das „Unternehmen Tafeldach“ zügig Gestalt an. Zwei Tage lang wurde gehämmert, gebohrt und geschraubt, dann war der Unterstand fertig. „Es ist einfach klasse, dass uns so viele Leute unterstützt haben“, freut sich die Tafel-Chefin.

Derzeit kommen jeweils bis zu 150 Menschen für die Lebensmittelausgabe zur Tafel nach Neu-Olvenstedt. Längere Wartezeiten können nun trockenen Fußes überbrückt werden.



Die Helfer präsentieren das fertige Dach.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 03 91/810 690-86

Druck:
Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.



Der langjährige WOB AU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla (links) übergab zum Jahreswechsel das Steuerrad an Peter Lackner.

Neuer „Kapitän“ übernimmt das Ruder

Seit Jahresbeginn ist Peter Lackner Geschäftsführer der WOB AU. Im Interview spricht er über seine Strategien, große Vorhaben und seine Liebe zu Magdeburg

Herr Lackner, was war Ihre erste Amtshandlung als WOB AU-Geschäftsführer?

Einen neuen Technischen Leiter zu finden, der mein Nachfolger auf dieser Position wird. Die WOB AU ist sehr leistungsfähig im technischen Bereich. Bei den Aufgaben, die wir vor uns haben, muss sie das auch sein: Da wären der Aufbau unserer Unternehmenszentrale in der ehemaligen Staatsbank mit der Implementierung des Dommuseums oder das Neubauprojekt Breiter Weg/Danzstraße. Projekte, bei denen unsere technische Abteilung alles geben muss. Es ist eine große Freude, solche einmaligen Projekte mitzugestalten.

Was wird sich unter Ihrer Geschäftsführung für die Mieterinnen und Mieter der WOB AU ändern?

Das ist quartiersweise sehr unterschiedlich. Wir haben schon unter meiner technischen Leitung angefangen, die Quartierssanierungen voranzutreiben. So sind zum Beispiel in der Dequeder Straße in Neustadt die ersten Häuser schon fertig. Auch in der Beimssiedlung haben wir

die Völpker Straße so gut wie fertig. Dort werden weitere Häuser folgen, die wir von Grund auf sanieren. Auch in der Curiesiedlung fangen wir mit den Strangsanierungen an. Dort gibt es Gewerbeeinheiten, die nicht mehr gebraucht werden. Da wollen wir attraktiven Wohnraum schaffen.

„Wir werden mehr Angebote für die ältere Generation schaffen – barrierefrei und bezahlbar.“

Auch in Friedenshöhe setzen wir die Arbeiten fort. Das wird für alle ein erhöhtes Maß an Sicherheit geben, vor allem durch moderne Leitungssysteme. Da sind Qualitätsverbesserungen dabei, die nicht unbedingt auf den ersten Blick vom Mieter so wahrgenommen werden, aber in puncto Sicherheit erheblich bessere Standards aufweisen werden.

Gibt es eine Änderung der Devise „Bezahlbarer Wohnraum für alle, aber auch verschiedenpreisige Angebote für jeden Geschmack“?

Die WOB AU ist der größte Anbieter von Sozialwohnungen in Magdeburg und wird auch weiterhin Wohnungen für Transferleistungsempfänger und einkommensschwache Haushalte zur Verfügung stellen. Wir werden ganz bewusst mehr Angebote für die ältere Generation schaffen, die barrierefrei sind und bezahlbar bleiben. Denn wir gehen davon aus, dass Wohnungen in dieser Kombination zukünftig verstärkt nachgefragt werden. Menschen mit kleinen Renten sollen bei uns fündig werden.

Eine weitere Herausforderung für uns ist das Flüchtlingsthema. Wir als WOB AU sind ein weltoffenes Unternehmen. Wir machen keine Unterschiede zwischen Hautfarbe oder Herkunft. Für uns ist jeder Mietinteressent gleich. Wir wollen Hilfestellung geben, damit alle Menschen ein Zuhause haben. Das ist ein Teil unserer Aufgabe.

Magdeburg hatte bisher einen Mietermarkt mit einem Überschuss an Wohnungen, das ganze Gegenteil von Bal-

lungsräumen wie Berlin oder München. Sehen Sie hier einen Wandel und wie positioniert sich die WOB AU?

Der Magdeburger Wohnungsmarkt ist ein ganz besonderer. Man darf nicht vergessen, dass Magdeburg mal 340.000 Einwohner hatte, deutlich mehr als heute. Die meisten Wohnungen sind hingegen noch da. Dazu kommt: Das Geld auf dem Kapitalmarkt ist gerade so günstig, dass viele private Vermieter neu investieren. Da gibt es schöne Lösungen wie Loftwohnungen und Stadtvillen. Das wird den Wohnungsmarkt weiter belasten. Die Menge des Wohnraums erhöht sich, die Anzahl der potenziellen Mieter jedoch kaum.

Angesichts des demografischen Wandels werden jedoch Spezialangebote immer wichtiger, beispielsweise mit Barrierefreiheit. Darauf wird die WOB AU sich einstellen, indem sie das Angebot an barrierefreiem Wohnraum erhöht. Unser Ziel ist es, Menschen so lange es geht das eigenständige, selbstbestimmte Wohnen zu ermöglichen. Begleitend haben wir einen eigenen Bereich Sozialarbeit, der immer notwendiger wird. Er unterstützt Senioren im Alltag, auch bei bürokratischen Hürden.

„Man muss den Abriss nicht verteufeln, er gehört zur Weiterentwicklung dazu.“

Am Breiten Weg soll das neue Domviertel entstehen. Gibt es noch weitere Neubauprojekte der WOB AU?

Wir haben schon mehrere Projekte in der Schublade. Wenn diese einzigartige Finanzkulisse, die wir im Moment haben, so bleibt, wird die WOB AU auch in den nächsten Jahren neue Gebäude errichten und in den verschiedenen Wohngebieten auch mit Neubau den Bestand auffrischen. Die Zinssituation bietet eine historische Chance. Es gibt Geld zu günstigen Konditionen, und wir können damit eine sinnvolle Rendite erzielen.

Wir müssen dabei auch in Zukunft Mut zum Abriss haben, um die Chance des Neuen zu ermöglichen. So wie in Olvenstedt, wo wir 5.000 Wohnungen abgerissen haben, um etwas Besseres entstehen zu lassen. Am Döppler Grund zum Beispiel haben wir Baugrundstücke selbst erschlossen und vermarktet. Das ist gut für Olvenstedt. Das führen wir fort. Auch in Friedenshöhe handeln wir so. Dort haben wir 1000 Wohnungen, alle mit identischem Grundriss. Da nützt es nichts, wenn wir noch einmal 500 Wohnungen des gleichen Typs bauen. Wir

Peter Lackner persönlich



Geboren in Celle, kam Peter Lackner 1989 nach Magdeburg, um hier Bauingenieurwesen zu studieren. 1999 trat er als Projektentwickler

in die Dienste der WOB AU, absolvierte parallel ein zweites Studium zum Wirtschaftsingenieur und sammelte von 2004 bis 2011 in Minden berufliche Erfahrungen als Vorstand einer Wohnungsgenossenschaft. 2012 kehrte der Vater dreier Kinder als Abteilungsleiter Technik zur WOB AU zurück.

Auf ein Wort!

„hallo nachbar“ bat Peter Lackner um seine Auswahl – und so würde er sich entscheiden:

- Tee oder **Kaffee**
- E-Mail** oder **Telefon**
- Buch oder **Zeitschrift**
- Kino** oder **DVD**
- Tango oder **Walzer**
- Bus oder **Auto**
- Rock** oder **Pop**
- Burger oder **Sushi**
- Berge oder **Meer**
- süß** oder **herzhaft**
- Handball** oder **Fußball**

müssen eine Vielfalt schaffen. Solche Maßnahmen sind für die Stadtentwicklung ganz wichtig. Man muss den Abriss nicht verteufeln, er gehört zur Weiterentwicklung dazu. Darum wird auch die WOB AU ihn an einigen Stellen befürworten.

Wann geht es konkret weiter am Breiten Weg/Danzstraße?

Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr mit dem Kopfbau in der Danzstraße 11, neben dem Gründerzeithaus, anfangen können. Wenn dieser fertig ist, folgt die Sanierung des Gründerzeithauses.

Beim Breiten Weg ist es schwieriger. Dort sind einige Vorarbeiten nötig, bevor wir anfangen können, beispielsweise das Umliegen von Gashochdruckleitungen und auch archäologische Grabungen. Mit dem Bau von Parkhäusern werden wir die Autos von der Straße holen und gleichzeitig

dafür sorgen, dass die Hinterräume der Gebäude als Erholungs- und Rückzugsgebiete autofrei genutzt werden können.

Wann geht es in der ehemaligen Staatsbank los?

Die Staatsbank besteht zukünftig zum einen aus dem zentralen Verwaltungsgebäude der WOB AU, unserer Unternehmenszentrale. Da bauen wir bereits. Mitte nächsten Jahres wollen wir dorthin umziehen. Das zweite ist das Dommuseum. Auch da sind wir mit den Abstimmungen schon sehr weit. Die Inbetriebnahme ist für 2018 vorgesehen. Technisch ist seitens der WOB AU alles durchgeplant. Den Baubeginn richten wir nach dem vorgesehenen Eröffnungstermin aus. Für Magdeburg ist das Dommuseum ein großer Gewinn, davon bin ich überzeugt.

„Wenn man das fühlt, weiß man, dass man Magdeburger ist, egal wo man geboren wurde.“

Eine aktuelle Stadtmarketing-Aktion heißt „Magdeburg lächelt“ – hat Magdeburg Grund dazu?

Ich bin auf jeden Fall dabei, weil ich es eine extrem gute Kampagne finde, intelligent und gut aufgebaut. Sie animiert zum Mitmachen. Die Außenwirkung ist enorm. Wenn Menschen von uns Magdeburgern positiv angesprochen werden, kommen sie gern hierher und bleiben bestenfalls. Auch wir als WOB AU lächeln deshalb mit. Ich kann Ihnen nur eins sagen: Ich habe gerade für meine Tochter eine Wohnung in Berlin gesucht. Und da ist mir das Lächeln vergangen ... Magdeburg ist in der Eigenwahrnehmung meist unterschätzt. Der Magdeburger neigt dazu, seine eigene Stadt nicht so zu lieben, wie das andere tun. Ich kenne keine andere Stadt, die so eine grundlegende Veränderung vollzogen hat wie diese. Heute ist Magdeburg extrem attraktiv.

Fühlen Sie sich als „Zugereister“ in Magdeburg zu Hause?

Die Magdeburger haben eine ganz besondere Beziehung zu ihrem Dom. Wie meine Schwiegermutter, die immer ihren Dom sehen muss, damit sie sich wohlfühlt. Das ist für Magdeburger so. Mittlerweile geht es mir auch so. Wenn man das fühlt, weiß man, dass man Magdeburger ist, egal wo man geboren wurde. Mit der Zeit ist ein tiefes Verbundenheitsgefühl entstanden. Abgesehen davon sind meine Kinder hier geboren. Das macht es natürlich auch noch einmal besonders.



Mit den Angeboten von MDCC holen Sie die volle Leistung aus Ihrem Kabelanschluss.

Volle Leistung – halber Preis: Günstig in den Frühling starten

Telefon- und Internetanschlüsse, die über das Fernsehkabel bereitgestellt werden, haben sich längst etabliert und sind nach wie vor stark nachgefragt. Ein guter Beweis dafür sind die Mieter der WOBAU. Mehr als 60 Prozent der Kabel-TV-Nutzer im WOBAU-Bestand telefonieren und/oder surfen im Internet ebenfalls über das MDCC-Breitbandkabel.

Für diejenigen, die bislang noch nicht die volle Leistung aus ihrem Kabelanschluss holen, bietet der Magdeburger Kabelnetzbetreiber mit der „MDCC-Frühlingsaktion“ das passende Angebot. Mit einem Rabatt von 50 Prozent auf den jeweiligen monatlichen Grundpreis der Pakete MDCC-HIT 16, 32, 64 oder 128 in den ersten sechs Monaten der Vertragslaufzeit belohnt das Unternehmen nämlich

die Entscheidung für MDCC. Wer momentan noch bei einem anderen Anbieter für Telefon und Internet vertraglich gebunden ist, kann die Aktion ebenso nutzen. Hierfür ist der Vertragsabschluss im Aktionszeitraum (21.03.2016 bis 30.04.2016) ausschlaggebend – unabhängig davon, wann der MDCC-Anschluss geschaltet werden soll.

Die mit dem Anbieterwechsel verbundenen Formalitäten übernimmt MDCC auf Wunsch selbstverständlich auch. Die Kündigung beim jetzigen Telefonanbieter sowie die Mitnahme der vertrauten Rufnummer werden für jeden Wechsler einfach und bequem erledigt.

Mehr Informationen zur Aktion auf www.mdcc.de

Volle Leistung. Halber Preis.

Jetzt im Kombi-Paket – mit: **HDTV + Internet + Telefon**



Alles als Flatrate¹ mit bis zu 128 Mbit/s² schnell surfen. Das ist unser HIT.

www.mdcc.de
0391/587 4444

ab **12,45** EUR mtl.³



MDCC
Eine Verbindung mit Zukunft

1 Aktionsrabatt (50% Preisnachlass) in den ersten 6 Monaten für Internetneukunden (3 Monate kein MDCC-Internetkunde) bei Abschluss eines MDCC-HIT-Vertrages (ausgenommen MDCC-HIT 6). Nach Ablauf der ersten 6 Monate ist der jeweilige mtl. Regulär-Preis (HIT 16: 24,90 EUR, HIT 32: 29,90 EUR, HIT 64: 34,90 EUR, HIT 128: 39,90 EUR) zu zahlen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkampagnen. Aktionszeitraum 21.03. – 30.04.2016. Kabel-TV-Anschluss erforderlich (Kosten: 11,00 EUR/Monat, Einrichtungskosten 35,00 EUR). Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem (69,00 EUR Kautions). Für HDTV (MDCC-Digital HD Basic) ist ein geeignetes Empfangsgerät notwendig, z.B. MDCC Ci+ Modul (Kaufpreis 79,90 EUR). Vertragslaufzeit mind. 12 Monate. Alle Preise inkl. MwSt. 2 Sonderrufnummern von Telefon-Flatrate ausgeschlossen. Kein Call by Call und Preselection möglich. 3 Max. Downloadgeschwindigkeit im Paket MDCC-HIT 128.

„Indian Summer“ in Magdeburg

Rot-Ahornallee entsteht in Kooperation mit der WOBAU im Elbuenpark

Mit einer neuen Baumallee auf dem Großen Cracauer Anger und durch die Unterstützung der WOBAU wird in diesem Jahr der farbenfrohe „Indian Summer“ neu im Magdeburger Elbuenpark Einzug halten. „Dafür werden insgesamt

65 Rot-Ahornbäume zwischen Seebühne und Sommerrodelbahn gepflanzt“, kündigt die Garten- und Landschaftsarchitektin Annett Kriewald an. „Mit leuchtenden Farben im Stile des ‚Indian Summer‘ wird die Rot-Ahornallee eine neue gestalterische Facette in den Park bringen und ganz besonders im Herbst die Landschaft bereichern. Die Herbstfärbung reicht von gelb über orange bis leuchtend scharlachrot“, erläutert die Expertin. Die Neuanlage der Baumallee wird in Kooperation mit der WOBAU und der Wessling-Gruppe im Rahmen von Ersatzpflanzungen für Bauprojekte in der Landeshauptstadt realisiert. Der Rot-Ahorn stammt eigentlich aus Nord-Amerika. Die Bäume werden etwa 20 Meter hoch und haben eine kegelförmige oder rundlich geschlossene Krone.



Foto: KlausMJan/fotolia.com

Glückspilze

Eine Familienkarte für Deutschlands schönsten Indoor-Spielplatz, das HaWoGe-Spiele-Magazin Halberstadt, hat unser Mieter **Joachim Lorenz** (Foto) beim Gewinnspiel in der Winterausgabe von „hallo nachbar“ gewonnen. Er möchte Attraktionen wie den „Mega Fun Park“ mit Elektrokarthbahn, Trampolin-Area und vielem mehr nun gemeinsam mit seinen



Enkeln besuchen. Die zweite Karte geht an **Wolfgang Häberer**. Herzlichen Glückwunsch!

Bauboom in der Beimssiedlung

Die WOBAU stellt in Kürze rund 100 modernisierte Wohnungen in der Völpker Straße fertig. Das Tiefbauamt plant parallel den Straßenbau

Die historische Beimssiedlung wird weiter aufgewertet. Aktuell stehen die Gebäudesanierungen in der Völpker Straße kurz vor dem Abschluss. „Der letzte Bauabschnitt in den Hauseingängen 1 bis 3 soll Ende März, Anfang April fertiggestellt sein“, berichtet Kerstin Willenius, Leiterin des Kundencenters Süd der WOBAU. „Insgesamt wurden mehr als 100 Wohnungen im Leerstand saniert“, sagte sie: „Wir haben zum Teil Grundrisse verändert, die Bäder vergrößert, Balkone angebracht. In Abstimmung mit dem Denkmalschutz ist ein sehr gelungener Kompromiss zwischen Erhalt und Modernisierung entstanden.“

Das Wohnungsangebot ist groß. Es gibt viele Zwei- und Dreiraumwohnungen, aber auch eine beachtliche Anzahl an Vierraumwohnungen mit einer Fläche von rund 90 Quadratmetern. „Auf die neuen Mieter warten größere Bäder, neue Fußbodenbeläge, Fenster, Türen, Heizungen. Und zu guter Letzt in drei Viertel der Fälle auch ein toller Balkon zur Gartenseite“, erklärt die Kundencentrleiterin. Insgesamt investiert die WOBAU dabei 6,8 Millionen Euro. Kerstin Willenius: „Stadtfeld erfreut sich großer Beliebtheit. Nun hat die Beimssiedlung hier viele weitere schöne Optionen für Wohnungssuchende.“

Frischer Asphalt für die Siedlung

Das Magdeburger Tiefbauamt bereitet unterdessen den Ausbau von Fahrbahnen und Gehwegen in der Beimssiedlung vor und arbeitet mit der WOBAU Hand in Hand, um Straßen- und Gebäudesanierungen zeitlich aufeinander abzustimmen. „In diesem Jahr werden die Flechtinger Straße und die Völpker Straße grundhaft ausgebaut“, so Michael Reif, Sprecher der Stadtverwaltung. Die Stadt will für die Straßenbaumaßnahmen 2016 rund 928.000 Euro investieren (s. Karte).

Keine baulichen Veränderungen wird es hingegen für die Pappelallee geben. Aus denkmalrechtlichen Gründen muss es dort beim jetzigen Zustand des Fußweges in Form einer ungebundenen, befestigten Oberfläche bleiben, so das Tiefbauamt. Das Befahren mit Fahrzeugen ist nicht gestattet, da der Weg dafür nicht geeignet ist und massive Schäden drohen. Deshalb wird er auch mit neuen Pollern geschützt.



In der Völpker Straße stehen die Sanierungsarbeiten kurz vor dem Abschluss.

Trockenbauer Sven Rettig ist in den WOBAU-Objekten im Einsatz.

Kontakt für Mietinteressenten in der Beimssiedlung:
WOBAU-Kundencenter Süd,
Flechtinger Straße 22a,
Tel: 0391/6 10 46 40

Geplanter Straßenausbau in der Beimssiedlung 2016



Flechtinger Straße:

(1) Grundhafter Ausbau zwischen Hohendodeleber Straße und Hötenleber Straße, der Baubeginn ist für Ende Mai geplant. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund drei Monate andauern. Dafür muss die Flechtinger Straße zwischen der Hohendodeleber Straße und der Hötenleber Straße für den Kfz-Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird während der Bauzeit über die Walbecker Straße und die Weferlinger Straße ausgeschildert. Mit Einschränkungen wegen der Arbeiten muss gerechnet werden. Über Einzelheiten wird die beauftragte Baufirma die Anwohner informieren.

(2) Voraussichtlich ab Ende September soll dann analog die Flechtinger Straße zwischen der Hötenleber Straße und der Großen-Diesdorfer Straße ausgebaut werden.

Völpker Straße:

Die geplanten Arbeiten in der Völpker Straße erfolgen voraussichtlich von Ende Juni bis Ende September.

Quelle: Stadtverwaltung
Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende, CC BY-SA



Bürgerstiftung startet neu durch

Bürgerengagement für Magdeburg rückt ins Herz der Landeshauptstadt

Hans-Werner Brüning, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, öffnet symbolisch schon einmal die Tür zur neuen Geschäftsstelle in der Ernst-Reuter-Allee.

Bürgerschaftliches Engagement hat in Magdeburg ab diesem Jahr eine Top-adresse im Herzen der Landeshauptstadt. Die Bürgerstiftung Magdeburg eröffnet voraussichtlich im April in der Ernst-Reuter-Allee 26 gegenüber vom Ulrichplatz, unweit der Kreuzung Weinarkaden, ihre neue Geschäftsstelle. Das Ladengeschäft der WOBÄU soll sich auch als Veranstaltungs- und Begegnungsstätte etablieren.

Die Stiftung macht sich seit 2009 für gute Zukunftschancen aller Magdeburger Kinder und Jugendlichen und gegen soziale Benachteiligung stark. „Wir wollen die Idee weiter verbreiten und soziales Engagement stärken, denn die Entwicklung unserer Stadt sollte eine Angelegenheit aller Magdeburgerinnen und Magdeburger sein“, so Hans-Werner Brüning, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes.

Lese-Lounges

Deshalb möchten die Ehrenamtlichen ihre Präsenz deutlich verbessern, sagt er: „In den vergangenen Jahren hatten wir keine eigene Infrastruktur. Die Mitglieder nutzten ihre privaten Computer, trafen sich privat. Es gab keine Anlaufstelle für die Öffentlichkeit.“ Das soll sich nun gründlich ändern. Die neue zentrale Geschäftsadresse in der City bietet aber auch Raum für thematische Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Ereignissen.

Brüning betont die inhaltliche Neuausrichtung: „Wir wollen mehr erreichen!“, sagt er.

Deshalb werde die Stiftung stärker mit eigenen Projekten Schwerpunkte setzen.

Beispiel: Lese-Lounges. Diese sollen in Grundschulen mit Hilfe der Stiftung eingerichtet werden. „Damit fördern wir Freude am Lesen und Lust am Lernen, damit alle Kinder gute Lebensperspektiven haben. Dazu statten wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern an Grundschulen, die es wünschen, Räume als Lese-Lounges aus und beschaffen die Lieblingsbücher der Kinder“, so Brüning. Partner sind dabei zum Beispiel die Stadtbibliothek, das Kulturzentrum Moritzhof oder die Buchhandlung Wahle. Die erste Lese-Lounge wurde bereits an der Grundschule „Am Umfassungsweg“ eröffnet.

Benefiz mit dem „Zauberlehrling“

Am 17. April 2016 veranstaltet das Theater Magdeburg ein Kinderkonzert zu Gunsten von Integrationsprojekten der Bürgerstiftung Magdeburg. Mit dem Erlös aus diesem Benefizkonzert sollen Projekte vor allem mit Kindern an Grundschulen ermöglicht und unterstützt werden. Ab 11 Uhr führt das Theater Goethes „Zauberlehrling“ als Kinderkonzert der Magdeburgischen Philharmonie auf. Die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule Semenchukov bringen den Zauber zum Tanzen. Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich.

Oder das „Abenteuer Kochen“, das mit dem Kinder- und Jugendhaus Flechtinger Straße in der Beimssiedlung und dem Hort Schmeilstraße entwickelt wurde und ausgeweitet werden soll. Wöchentlich üben sich dort Kinder unter Anleitung in der Küche. Beim gemeinsamen Einkauf lernen die Kids die Bandbreite gesunder Lebensmittel kennen.

Gesunde Küche für Kids

Einige Zutaten kommen sogar aus dem eigenen Garten des Jugendhauses. Brüning: „Das ist nicht nur ein tolles Gemeinschaftserlebnis, sondern schärft auch die Sinne und fördert die Selbstständigkeit. Natürlich wirkt gesunde Ernährung zum Beispiel Adipositas, schlechten Zähnen und anderen Gesundheitsschäden entgegen.“

Auch der Integration von Flüchtlingsfamilien möchte sich die Stiftung verstärkt widmen. Hier könnten Eltern-Cafés an Grundschulen einen wichtigen Beitrag leisten. Die Stiftung möchte für die dort angebotenen Sprachkurse Hilfsmittel wie Tablet-Computer und Software bereitstellen.

Die nächsten Ziele sind hoch gesteckt. Die neue Geschäftsstelle in der City soll die Basis für noch mehr Bürgerengagement in Magdeburg bilden.

Kontakt: Bürgerstiftung Magdeburg, Ernst-Reuter-Allee 26, E-Mail: info@Buergerstiftung-Magdeburg.de, www.buergerstiftung-magdeburg.de



Beim Simba-Cup am Einsteingymnasium ist auch WOBÄU-Spatz von der WOBÄU wieder als Maskottchen dabei.

17. Juni - 19. Juni Sportplatz am Einsteingymnasium

Magdeburg feiert Handballparty



Der Sparkassen Simba-Cup im Handball steht wieder in den Startlöchern. In diesem Jahr steigt er vom 17. bis 19. Juni zum 17. Mal in Magdeburg. Zum größten Kinder-Handballfest in der Region auf dem Sportplatz des Einsteingymnasiums am Olvenstedter

Grasweg erwartet der BSV 93 Magdeburg als Gastgeber erneut mehr als 100 Nachwuchsmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet. Diese werden schon traditionell zum Turnier auf den sechs Rasenspielfeldern antreten.

„Von den Minis ab 6 Jahren bis zu A-Jugendmannschaften werden wieder Teams aus Nah und Fern zum Nachwuchs-Handball-Event des Jahres kommen. Mit bis zu 100 ehrenamtlichen Helfern, die die Veranstaltung erst möglich machen, und bis zu 50 Schiedsrichtern, die auf eigene Kosten anreisen, werden wir auch in diesem Jahr dieses Großereignis hier in der Landeshauptstadt sicher wieder erfolgreich stemmen“, ist sich Tim Liebe vom BSV 93 sicher: „Natürlich freuen wir uns neben den Aktiven auch auf

jede Menge Zuschauer am Einsteingymnasium, die die Kids auf dem Feld kräftig und stimmungsvoll unterstützen.“ Wer dort vorbeischaudert, kann bei freiem Eintritt am großen Handballwochenende auch reichlich Volksfeststimmung rund um den Sparkassen Simba-Cup genießen.

Die WOBÄU sorgt dafür, dass ein großes Festzelt aufgebaut wird, unterstützt als Sponsor außerdem die Sportlerverpflegung und organisiert Hüpfburgen. Auch WOBÄU-Maskottchen „WOBÄU-Spatz“ wird den Handballnachwuchs anfeuern und die kleinen Zuschauer überraschen.

Zum Auftakt des Simba-Cup-Wochenendes läuft am Freitag, den 17. Juni, zunächst von 9 bis 12 Uhr das Simba-Kindergartenfest. Am Freitagabend steigt nach dem Turnier für Männer- und Frauenmannschaften (Beginn: 17 Uhr) die Lions-Party. Am Samstag um 14 Uhr wird das diesjährige Benefizspiel im Handball mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angepfiffen.

„Der Erlös soll dem Förderkreis krebskranker Kinder in Magdeburg zugute kommen. Prof. Uwe Mittler vom Förderkreis wird auch selbst beim Spiel dabei sein“, verrät Tim Liebe vom Orga-Team des BSV 93: „Für die Leitung der Benefiz-Party unter dem Motto ‚Otto spielt Handball‘ hat unser Handball-Bundesliga-Schiedsrichter Robert Schulze aus Magdeburg bereits zugesagt.“

Samstag, 23. April

Katharinenturm

Katharina lädt zum Frühlingsfest

Bei einem Frühlingsfest am Katharinenturm am 23. April steht das Projekt „Wiederaufbau des Katharinenportals“ im Mittelpunkt. Von 10 bis 13 Uhr bekommen Interessierte hier zahlreiche Informationen rund um das Vorhaben. Die Veranstaltung wird von der WOBÄU in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium zur Wiedererrichtung des Katharinenportals organisiert.

Mit verschiedenen Aktionen sollen weitere Spenden gesammelt werden. Bei Führungen im Katharinenturm können Interessierte einen ebenso seltenen wie spektakulären Panoramablick über die Stadt erhaschen. Die Kinder werden an der Autorennbahn, beim Kinderschminken oder mit WOBÄU-



Das Kuratorium informiert, wie hier bei einer früheren Veranstaltung, über den Wiederaufbau des Katharinenportals.

Spatz am Glücksrad unterhalten. Die begehrten Panoramatickets gibt es gegen eine Spende von 1,50 Euro bereits ab dem 1. April im Lottoladen im Katharinenturm.

Hintergrund: Die Katharinenkirche empfing die Kirchgänger einst am Breiten Weg. Das Gotteshaus hatte den Zweiten Krieg relativ glimpflich überstanden. Doch die DDR-Führung beschloss in den 1960er Jahren den Abriss. Auf gleichem Grund entstand daraufhin das Haus der Lehrer. Das Hochhaus ist heute als moderner Katharinenturm der WOBÄU bekannt. Das noch erhaltene, etwa zwölf Meter hohe Eingangsportal der Kirche soll dort wieder aufgebaut werden.

Sonntag, 22. Mai

Galopprennbahn Herrenkrug

Familienrenntag mit der WObAU

Verlosung

Den diesjährigen Familienrenntag der Wohnungswirtschaft startet der Magdeburger Renn-Verein im Herrenkrug am Sonntag, 22. Mai, um 13 Uhr. Unter den acht Galopprennen des Tages steht als einer der Höhepunkte auch der Wettkampf um den Preis der WObAU Magdeburg auf dem Programm. Neben den Rivalen der Rennbahn und dem Nervenkitzel beim Wetten auf die schnellsten Pferde wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Im Herrenkrug wird Volksfeststimmung samt Kinderkarussell, Hüpfburgen, Ponyreiten und vielem mehr herrschen. Auch WObAU-Maskottchen „WObI-Spatz“ mischt sich im Trubel unter die Besucher und überrascht die kleinen Gäste des



Beim Familienrenntag am 22. Mai wird auch der Preis der WObAU ausgelobt.

großen Familienrenntags. Dieser steht, wie die gesamte Saison 2016, ganz im Zeichen des Jubiläums „110 Jahre Renn-Verein Magdeburg von 1906“. „Dabei nimmt bei uns traditionell Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie den ersten Platz ein“, so Jens Hitzeroth, Sprecher des Renn-Vereins. **Inhaber der WobauCARD sparen beim Eintritt!** Statt 6 Euro kostet die Karte für Erwachsene bei Vorlage der Karte nur 4 Euro! **Außerdem verlost „hallo nachbar“ 3 x 2 Eintrittskarten** für den

Familienrenntag. Beantworten Sie dazu folgende Frage: Wie alt wird der Magdeburger Renn-Verein in diesem Jahr? Senden Sie Ihre Antwort an: Agentur Pres(s)tige, Raiffeisenstraße 29, 39112 Magdeburg oder per E-Mail an hn@prestige-magdeburg.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Einsendeschluss ist der 30. April 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner bekommen ihre Eintrittskarten zugeschickt.

Wohnung finden und wechseln! WOHNEN = WOHLFÜHLEN

IN NEUE NEUSTADT ODER VIELEN WEITEREN STADTTTEILEN

+ WOHNBEISPIEL
Hans-Löschner-Str. 39
• 3-Raumwohnung
• ca. 60 m² im 3.OG
• ab sofort verfügbar

+ GRUNDRISS
ca. 60 m²
Bj. 1963, NW,
88,20 kWh/(m²-a)



+ AUSSTATTUNG
• Küche u. Bad m. Fenster, Balkon
• Fernwärme
• MDCC-Internet und Telefon
• Freizeitangebote, Spielplätze, Shopping
• ÖPNV in unmittelbarer Nähe

Kaltmiete **317,42 €**
+NK

Tel. 610 44 44
+ BONUS für Neumieter*



www.wobau-magdeburg.de
www.katharinenturm-magdeburg.de



Samstag, 16. April

Leiterstraße

Alter Trödel sucht neue Liebhaber

Nach der langen Winterpause steht nun der Termin für die Erstauflage 2016 des beliebten Flohmarktes in der Leiterstraße fest: Am Sonnabend, 16. April, von 10 bis 15 Uhr sucht alter Trödel wieder neue Liebhaber. Magdeburgs schönster Trödelplatz rund um den Faunbrunnen wird wieder hunderte Schnäppchenjäger anlocken. Wer beim Frühlingsputz in den eigenen vier Wänden etwas aussortiert hat, es aber nicht gleich wegwerfen möchte, sollte es mal mit einem Verkaufsstand auf dem Flohmarkt versuchen. Tipp: Inhaber der WobauCARD zahlen für die ersten drei Meter Stellfläche keine Standgebühr. Die Miete für einen überdachten Stand beträgt 15 Euro. Hier ist eine schnelle Buchung notwendig, denn diese sind begrenzt. Anmeldungen für Privathändler sind über die Agentur Paganini, Telefon 0391/541 89 23 oder per E-Mail an info@paganini.tv möglich.



Kellereinbrüche:

Bei einem sogenannten Diskusschloss, wie hier zu sehen, ist der Bügel durch die Kreisform sehr kurz und bietet besseren Schutz vor Aufbruchversuchen.

Mehr als **2.000** Kellereinbrüche registriert die Polizei in Magdeburg jährlich.

So schützen Sie Ihr Eigentum

Die Kripo warnt davor, Wertgegenstände in der Kellerbox aufzubewahren. Einbrüche sollten immer Polizei und Vermieter gemeldet werden

Diebstähle aus Kellern in Mehrfamilienhäusern sorgen für Verunsicherung bei den Mietern und beschäftigen täglich die Polizei. „Seit einiger Zeit hält sich die Anzahl der Fälle bei diesen Straftaten auf einem relativ hohen Niveau. Jährlich beläuft sie sich auf 2.000 bis 2.500 – wohlgermerkt für die Stadt Magdeburg“, sagt Kriminalhauptkommissar Roland Neumann vom Polizeirevier Magdeburg.

Die wichtigste Frage der Mieter: Wie kann man sein Eigentum am besten schützen? Dazu vier wichtige Tipps von Kriminalhauptkommissar Roland Neumann:

01 Mieter sollten als Nachbarn aufmerksam und wachsam sein. Man kann Fremde im Haus durchaus ansprechen, ob man helfen könne. Bei nicht eindeutigen Situationen kann man mit einem weiteren Nachbarn den Fremden ansprechen. Sollte es jedoch kritische Situationen geben oder sollten Notfälle erkennbar sein, dann ist immer sofort die Polizei über den Notruf 110 zu verständigen. **Wichtig:** Die Hausordnung legt fest, dass Haustüren zwar geschlossen sein müssen, aber nicht verschlossen sein dürfen. Hier geht natürlich das Retten von Menschenleben bei Havarie- und Brandfällen gegenüber der Si-

cherung von Sachwerten bei Diebstählen oder Sachbeschädigungen vor!

02 Wertgegenstände gehören nicht in die Kellerbox. Fahrräder sollten sowohl im eigenen Keller als auch im Fahrradkeller angeschlossen werden. Dazu kann man bei „hallo nachbar“ im Heft Herbst 2015 nochmals nachlesen (auch im Internet abrufbar unter www.wobau-magdeburg.de/mieterzeitung.asp)

03 Einige technische Möglichkeiten sind sinnvoll, besonders im Hinblick auf so genannte Spurloseinbrüche: Lattentüren kann man aufwerten, indem man von innen leichte Tafeln montiert, die die Sicht verhindern und zur Stabilität beitragen können. Die Türangeln sollten gegen Ausheben gesichert werden, was meist durch Umdrehen der oberen Angel möglich ist. Bei Scharnieren ist darauf zu achten, dass der Bolzen nicht herausgedrückt werden kann. Auch der Überwurf sollte massiv sein. Dabei ist auf eine entsprechende Montage in der Wand und an der Tür zu achten. Im verschlossenen Zustand müssen die Montageschrauben verdeckt sein. Auch hier sollte der Gelenkbolzen gegen Herausdrücken gesichert sein.

04 Als Vorhangschloss ist ein sogenanntes Diskusschloss zu empfehlen, weil dessen Bügel durch die Kreisform kurz gehalten wird und somit geschützt ist.

Das rät die WObAU

Einbrüche immer auch dem Vermieter melden. Andreas Moser, stellvertretender Technischer Leiter der WObAU dazu: „Wir als WObAU erstatten bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt, wenn in Hauseingänge und Gemeinschaftsräume eingebrochen wurde. Wenn in die privaten Kellerräume eingebrochen wird, muss der jeweilige Mieter Anzeige erstatten.“ Dies sei auch wichtig, damit im Schadensfall der Versicherungsschutz greift.

Schlüsselverlust immer bekannt geben. „Wenn ein Hausschlüssel verloren geht, muss das schnellstmöglich uns als Vermieter gemeldet werden, damit wir geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen können“, so Andreas Moser.

Versicherungsschutz prüfen. Andreas Moser dazu: „Wer zur Miete wohnt, muss sich über Schäden am Haus keine Gedanken machen, da wir als Vermieter eine Wohngebäudeversicherung haben. Die Vorsorge für das gesamte private Eigentum, also auch Gegenstände, die im Keller aufbewahrt werden, muss aber jeder Mieter mit einer privaten Hausratversicherung allein vornehmen! Für wertvolle Fahrräder raten wir dringend, die Hausratversicherung entsprechend zu erweitern.“



Zum Willkommensfest an der Flüchtlingsunterkunft in Olvenstedt begrüßte auch „WOBI-Spatz“ von der WOWBAU die Kinder. Foto: WNO

Engagement, das allen etwas bringt

In mehreren Stadtteilen engagieren sich Magdeburger für Neuankömmlinge aus fremden Ländern. „hallo nachbar“ besuchte die Ehrenamtlichen in Olvenstedt

Komm wir malen eine Sonne auf dem grauen Pflasterstein, und wir laden alle Kinder aus dem Hause dazu ein ...“ Wie im Kinderlied besungen, kann es im Bruno-Taut-Ring in Neu-Olvenstedt schon mal sein, dass der Gehweg vor der Flüchtlingsunterkunft mit Kreidebildern in leuchtenden Farben erstrahlt. Unsere Stadt wird bunter.

Eine Magdeburgin trommelt in Olvenstedt regelmäßig die Flüchtlingskinder zusammen, lädt sie zum Malen mit Kreide ein. „Dabei sprechen wir Deutsch, sie lernen wirklich sehr schnell. Oder wir lösen Rechenaufgaben. Am Ende ist die ganze Straße bunt bemalt“, berichtet die Seniorin. Sie kauft auch schon mal aus eigener Tasche Schreibhefte, Stifte und andere Lernmaterialien für die Kinder, die mit ihren Familien aus Syrien, Afghanistan oder anderen Ländern gekommen sind.

Hilfe zur Selbsthilfe

Menschen, die sich wie diese Magdeburgerin in ihrer Freizeit für die Integration Geflüchteter in Magdeburg einsetzen, machen

Infos & Kontakt

Im Spätsommer 2014 war das Willkommensnetzwerk Olvenstedt (WNO) das erste seiner Art in Magdeburg bzw. in Sachsen-Anhalt. Am Beispiel dieser Modell-Initiative gründeten sich im Fortgang noch einige andere Willkommensbündnisse in Magdeburg, zum Beispiel in Südost, Neustadt oder Stadtfeld.

Das WNO verbindet Initiativen und engagierte Privatpersonen. Dies unterstützt von Anfang an auch das „Büro für Stadtteilarbeit Neu Olvenstedt“ des Internationalen Bundes (IB). Zu den Kooperationspartnern gehört neben sozialen Einrichtungen, Akteuren und Vereinen vor Ort, Behörden und Beratungsstellen auch die WOWBAU.

Kontakt: Wer das Netzwerk unterstützen möchte, kann per E-Mail unter willkommen-olvenstedt@gmx.de Kontakt aufnehmen.

dies zum Teil als engagierte Privatpersonen auf eigene Faust, haben sich aber inzwischen auch in mehreren Stadtteilen zu Willkommensbündnissen zusammengeschlossen. Das allererste in Magdeburg entstand bereits 2014 mit dem Willkommensnetzwerk Olvenstedt (WNO). Es möchte sowohl die Neuankömmlinge, aber auch alle, die schon länger hier wohnen, nachbarschaftlich bei der Hilfe zur Selbsthilfe unterstützen.

Putzerhof-Begegnungscafé

„Als wir erfuhren, dass hier ein Wohnblock am Putzerhof für Geflüchtete zur Verfügung gestellt werden soll, entstand der Wunsch, etwas zu tun. Auch mit dem Hintergedanken, dass nicht irgendwelche Rechten dies zu ihrem Thema machen können“, berichten Elfriede, Barbara und Stefan, als Aktive von Anfang an im Willkommensnetzwerk dabei. Sie betonen: „Das WNO ist kein Verein, sondern bringt Initiativen, Gemeinwesen, Anwohnerinnen

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter!

Hausordnung kompakt in 15 Bildern

Die WOWBAU möchte das Zusammenleben von Mietern aus verschiedenen Herkunftsländern und Kulturen erleichtern. „Wir erwarten von den neuen Nachbarn die Bereitschaft, sich an den Regeln unserer Hausordnung zu orientieren und kommunizieren dies entsprechend bei Vermietung, Wohnungsübergabe und Kundenbetreuung“, so Monique Wagner, Leiterin des Sozialteams der WOWBAU. Dazu stehen im Unternehmen auch Sprachmittler und Info-Material in mehreren Sprachen zur Verfügung. Piktogramme, die seit neuestem mit dem Mietvertrag an neue WOWBAU-Mieter ausgehändigt werden, stellen die wichtigsten Verhaltensregeln bildlich für alle Bewohner, gleich welcher Sprache, dar.



Die Piktogramme mit den 15 wichtigsten Verhaltensregeln für ein harmonisches Zusammenleben in den Hausgemeinschaften händigt die WOWBAU seit kurzem an neue Mieter zusammen mit dem Mietvertrag aus.

Ihr WOWBAU-Sozialteam:

Teamleiterin	Monique Wagner	☎ 610 45 74
Kundencenter Süd	Gerlinde Wengert	610 46 31
	Manuela Timmreck	610 43 55
Kundencenter Nord	Kerstin Klebs	610 41 40
	Beate Wübberhorst	610 41 82
Kundencenter Mitte	Ilona Schlosser	610 44 07
Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19		

Fortsetzung

und Anwohner sowie Geflüchtete zusammen für eine nachhaltige Willkommenskultur, die auch Spaß machen kann und allen etwas bringt.“

Eine große öffentlichkeitswirksame Aktion im Stadtteil war bereits ein „Willkommensfest Olvenstedt – Refugees Welcome“ direkt an der Unterkunft. Als nächstes möchte das WNO gern feste Räume für ein regelmäßiges Begegnungscafé einrichten. Bisher findet das „Putzerhof-Begegnungscafé“ alle zwei Wochen an verschiedenen Orten statt.

Projekte wie Sprachkurse und viele Aktionen wie Spielnachmittage für Kinder oder gemeinsames Gärtnern, Nähen und Kochen gingen aus dem WNO bereits hervor. Die hier engagierten ehrenamtlichen „Netzwerker“ vom Studierenden bis zum Rentner, von der Kirchengemeinde bis zur Kultureinrichtung, verstehen sich als erste Ansprechpartner für die neuen Nachbarn im Stadtteil. Sie bieten Orientierung und Begleitung bei Behördengängen oder Arztbesuchen.

Treffpunkt Musik

Gerade entstehen auch verschiedene Gruppen, die zusammen Musik machen oder ein Instrument lernen wollen. Außerdem wächst ein Singkreis, der Songs aus vielen verschiedenen Kulturen zum Klingen bringt. Für diesen Bereich sucht das Netzwerk noch brauchbare Instrumente, die verliehen werden können. Auch Geldspenden sind willkommen, um eine arabische Laute für ein gemeinsames Projekt von Musikern aus dem Bruno-Taut-Ring und deutschen Interessierten anschaffen zu können. Zudem werden ein Lehrer oder eine Lehrerin fürs Flötenspiel gesucht und Teilnehmer für den Singkreis.

Magdeburg wird bunter. Die fröhlichen Kreidebilder vom Bruno-Taut-Ring sind mit dem nächsten Regenschauer zwar vorerst verschwunden. Doch das WNO wird seine Arbeit weiterführen, versichern die „Netzwerker“. Bald heißt es bestimmt auch wieder: „Komm wir malen eine Sonne ...“

Eine finanziell günstige Form, Angehörige gut abzusichern, ist die Risikolebensversicherung.

Foto: ÖSA



Starker Schutz für Hinterbliebene

Das Sterbegeld ist zur reinen Privatsache geworden, seit es keine gesetzlichen Leistungen mehr dafür gibt. Tipps von Birgit Gravert von den ÖSA Versicherungen

Spätestens wenn man eine Familie gründet, wächst das Bedürfnis nach Sicherheit: Wie kann man sich gegenseitig finanziell absichern und die Angehörigen vor Versorgungslücken behüten? Vom Staat ist wenig zu erwarten. Birgit Gravert von den ÖSA Versicherungen erklärt, wie man sich für den Fall des vorzeitigen Todes absichern kann.



Birgit Gravert vom Kundendienst Center der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA).

Frau Gravert, wie kann jeder am besten für den „Fall der Fäule“ vorsorgen?

Birgit Gravert: Eine finanziell günstige Form, um die Hinterbliebenen mit wenig Geld gut abzusichern, ist die Risikolebensversicherung. Dabei wird der vereinbarte Absicherungsbetrag beim Tod des Versicherten innerhalb der Vertragslaufzeit an den Bezugsberechtigten ausgezahlt, das sind meist Angehörige. Diese Vorsorgeform eignet sich zum Beispiel für junge Familien, aber auch für Berufseinsteiger und Existenzgründer.

Welche Sicherheit gibt mir eine Risikolebensversicherung?

Sie gibt den Hinterbliebenen eine finanzielle Basis oder deckt Zahlungsverpflichtungen ab. Wenn in einer Familie der Alleinverdiener vorzeitig verstirbt, reicht die Witwen- und Waisenrente bei weitem nicht aus. Nicht ver-

heiratete Paare erhalten gar keine Witwenrente und können sich nur selbst gegenseitig absichern. Wenn womöglich ein Hauskredit abzubezahlen ist, muss das Eigenheim beim Ausfall eines Einkommens schlimmstenfalls verkauft werden. Um das zu vermeiden, kann die Leistung aus der Risikolebensversicherung zur Tilgung verwendet werden. Noch ein anderes Beispiel: Wer sich mit einem Darlehen beruflich selbstständig gemacht hat, würde die Rückzahlung im Todesfall seinen Hinterbliebenen aufbürden. Auch hier schützt die Risikolebensversicherung.

Bin ich auch gegen Berufsunfähigkeit gesichert?

In die Risikolebensversicherung kann eine Zusatzversicherung gegen Berufsunfähigkeit eingeschlossen werden. Im Versicherungsfall entfällt dann die weitere Beitragszahlung. Man kann auch eine Unfallzusatzversicherung einschließen, mit der die gezahlte Leistung bei einem tödlichen Unfall deutlich höher ausfällt. Wenn der Versicherte unheilbar erkranken sollte und nur noch eine Lebenserwartung von höchstens zwölf Monaten hat, zahlen ihm einige Versicherer, zum Beispiel auch die ÖSA, die vereinbarte Todesfallsumme sofort aus. Damit

kann er zum Beispiel eine optimale medizinische Betreuung finanzieren.

Gibt es Geld zurück, wenn es nicht zum Todesfall in der Vertragslaufzeit kommt?

Nein, die klassische Risikolebensversicherung ist ausschließlich zur Absicherung im Todesfall gedacht. Wollen Sie zusätzlich Kapital für Ihre Altersvorsorge aufbauen, sollten Sie eine Kapitallebensversicherung oder Rentenversicherung mit Todesfallschutz abschließen. Bei der ÖSA gibt es dafür die PrivatRente mit Todesfallschutz. Ich empfehle hier eine persönliche Beratung mit Ihrem Versicherungsberater.

Braucht man eine Sterbegeldversicherung?

Seit es keine gesetzlichen Leistungen mehr dafür gibt, ist Sterbegeld zur Privatsache geworden. Mit der Sterbegeldversicherung kann man gegen laufende Beitragszahlung oder gegen einen einmaligen Beitrag seine Familie von den nicht unerheblichen Bestattungskosten entlasten. Beim SterbegeldPlus der ÖSA wird die Versicherungssumme nach Ablauf der dreijährigen Wartezeit (bei Unfalltod auch schon eher) gezahlt. Stirbt der Versicherte früher, erhalten die Hinterbliebenen den eingezahlten Betrag zurück. Neuerdings kann man diese Versicherung, für die keine Gesundheitsprüfung erforderlich ist, bereits ab dem 40. Lebensjahr abschließen.

Noch bis 31. März können WObAU-Mieter ab 65 Jahren das dreimonatige „marego“-Probeabo buchen.

Mit den Angeboten des Magdeburger Regionalverkehrsverbundes (marego) ist das Umsteigen vom Auto auf Bahn, Bus und Straßenbahn so einfach und preisgünstig wie noch nie. WObAU-Mieter ab 65 Jahren können alle Vorzüge in einer Sonderaktion ausgiebig testen. Noch bis zum 31. März 2016 gibt es für sie die Möglichkeit, ein Probeabo für die Senioren-Abo-Monatskarte (Abo 65) zu buchen. Damit können Senioren alle öffentlichen Verkehrsmittel im jeweiligen Geltungsbereich nutzen. „Das Probeabo läuft nach drei Monaten automatisch aus, die Kunden verpflichten sich über den Testzeitraum hinaus also zu nichts“, betont Jana Maaß, Projektverantwortliche bei marego. Für 40 Euro im Monat gibt es die Abokarte für die gesamte Tarifzone Magdeburg. Für nur 10 Euro mehr sind die Fahrgäste auch in den Landkreisen Börde, Jerichower Land und Salzlandkreis unterwegs. „Man kann ohne Extra-Ticket z. B. nach Oschersleben, Schönebeck,



Probeabo von marego noch schnell sichern

WObAU-Mieter ab 65 fahren günstiger

Bernburg, Calbe, Haldensleben oder Aschersleben fahren“, so Jana Maaß. Eine weitere Aktion mache für mobile Senioren ebenfalls noch bis zum 31. März das dauerhafte Um- oder Einsteigen in die „Öffentlichen“ zusätzlich interessant: „Wer sich bis zu diesem Stichtag für ein reguläres Seniorenabo mit einer Laufzeit von mindestens 12 Monaten entscheidet, erhält zusätzlich einen 10-Euro-Gutschein von Höffner.“ Die Vorteile liegen ohnehin auf der Hand: Im „marego“-Gebiet sind die Fahrgäste in Bahn, Bus und Straßenbahn mobil, ohne beim Umsteigen eine neue Fahrkarte lösen zu müssen.

Wer das Senioren-Probeabo oder das reguläre Seniorenabo abschließen möchte, kann dies im Abo-Büro der MVB, Otto-von-Guericke-Straße 25, tun (Tel. 0391/548 13-27 oder -1229) sowie im DB-Reisezentrum am Hauptbahnhof (Tel. 030/80 92 12 99). Der Antrag ist auch auf der Webseite der WObAU unter www.wobau-magdeburg.de zu finden.

Stadtrundfahrten: Pflege hautnah

Das Netzwerk Gute Pflege Magdeburg lädt Interessierte am 13. und 27. April jeweils um 14 Uhr zu einer zweigliedrigen Informationsveranstaltung über Pflege und Betreuung ein. Zudem lernen die Teilnehmer auf den „Stadtrundfahrten der etwas anderen Art“ jeweils zwei Einrichtungen für Hilfs- oder Pflegedürftige kennen. Tag eins beginnt am 13. April im Alten- und Service-Zentrum PIK ASZ, Leipziger Straße



43. Hier stellen die Veranstalter das Netzwerk vor und geben einen Überblick über Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung. Im Anschluss folgen Besuche der Tagespflege Stadtfeld GmbH und des Servicewohnens „Haus Ikarus“ der Volkssolidarität. Der Nachmittag klingt bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen aus. Weitere Informationen gibt es am 27. April im Alten- und Servicezentrum Olvenstedt, St.-Josef-Straße 50a. Von hier aus geht es zu der Demenz-WG der WObAU und zum Seniorat-Pflegeheim in Olvenstedt.

Die Teilnahme inklusive Bustransfer ist kostenlos. Anmeldungen bei Netzwerkkoordinator Martin Lehwald vom Sozial- und Wohnungsamt, Telefon 0391/540-2430, E-Mail: martin.lehwald@soz.magdeburg.de.

Das Netzwerk Gute Pflege Magdeburg lädt Interessierte am 13. und 27. April jeweils um 14 Uhr zu einer zweigliedrigen Informationsveranstaltung über Pflege und Betreuung ein. Zudem lernen die Teilnehmer auf den „Stadtrundfahrten der etwas anderen Art“ jeweils zwei Einrichtungen für Hilfs- oder Pflegedürftige kennen. Tag eins beginnt am 13. April im Alten- und Service-Zentrum PIK ASZ, Leipziger Straße

www.sw-magdeburg.de

Vom Rest kauf ich Schuhe.

SWM Spar Energie zum Cleverpreis.

Deshalb: Sichern Sie sich jetzt Ihre Energie für kleines Geld! Infos zu unserem günstigen SWM Spar Strom unter der **kostenfreien Service-Hotline 0800 0 796 796**.

SWM Magdeburg

Turm ist Trumpf!

Helge Henning ist Konferenz- und Catering-Manager im Katharinenturm. Er verrät, welche Geheimnisse der Turm in sich birgt und wie Business-Events genauso wie Privatfeiern in der Konferenzetage zum echten Highlight werden

Die Konferenzetage im 11. Geschoss des Katharinenturms hat sich als außergewöhnliche und wohl modernste Veranstaltungsstätte für Geschäftsempfänge, Seminare und Tagungen einen Namen gemacht, aber auch für private Feierlichkeiten über den Dächern der Landeshauptstadt. Hunderte Besucher haben in den ersten zwei Jahren seit der Eröffnung bereits „Höhenluft“ geschnuppert und „Highlights“ im wahrsten Sinne des Wortes erlebt. „Der Turm entpuppt sich dabei als wahres Multitalent“, sagt Helge Henning. Er managt im Katharinenturm im Auftrag der WOBau das Veranstaltungs- und Cateringgeschäft für die Magdeburger Gastro Konzept GmbH.

Talk im Turm oder kühle Drinks an der Panoramabar

Das Beste kommt im Magdeburger Business Tower nicht zum Schluss, sondern gleich am Anfang: Wer nach nicht mal einer Minute Fahrtzeit in der 11. Etage aus dem Lift steigt, wird in lichtdurchfluteten Räumen von einem einmaligen 360-Grad-Panorama Magdeburgs empfangen. Oder um es mit Antoine de Saint-Exupéry zu sagen: „Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.“ Und die bietet die Konferenzetage in dem über 46 Meter hohen Turm allemal. Zwei Loggien, die an warmen Tagen vollständig geöffnet werden können, laden zum Durchatmen und Entspannen



Die Fassade des Katharinenturms wird mit 16.000 LEDs illuminiert. Farben und Symbole können auf Wunsch auf einzelne Veranstaltungen abgestimmt werden.

im Sonnenlicht ein. Ob Talk im Turm, Kaffeespezialitäten und kühle Drinks an der Panoramabar oder Inspiration durch neue Perspektiven: Ein Tag im Katharinenturm kann nicht nur die Sichtweise auf Magdeburg verändern, sondern den Besuchern auch zu ganz neuen An- und Einsichten verhelfen.

Der Clou: „Unternehmen können ihr Event im Katharinenturm zum ‚Gesamt-

kunstwerk‘ machen, denn an der Fassade mit ihren 16.000 LEDs können ab Einbruch der Dunkelheit zum Beispiel die Farben des Firmendesigns oder einer Aktion dargestellt werden und die Gäste schon von weitem auf das Ereignis einstimmen“, verrät Helge Henning. Dann geht es auch schon hoch hinaus.

Maximaler Durchblick, maximale Flexibilität

Summ, summ, summ. Mehr ist nicht zu hören, wenn Helge Henning als „Verwandlungskünstler“ im Katharinenturm arbeitet. Per Knopfdruck versetzt er keine Berge, aber Wände, die auf seinen Befehl durch die Räume fahren und umherschwanken, wie es ihm, oder besser gesagt: wie es seinen Gästen beliebt. Mit den mobilen Trennwänden können Räumlichkeiten entsprechend der Teilnehmerzahl und den individuellen Wünschen der Veranstalter zugeschnitten werden.

Im Grundpaket stehen der große Raum mit 100 Quadratmetern, der kleine mit 56 Quadratmetern und die Lounge mit 25 Quadratmetern bereit. Für den maximalen Durchblick wird wahlweise die Tagungsbeleuchtung oder die dimmbare Illuminierung mit exklusiven Designer-



Katharinenturm online:
www.katharinenturm-magdeburg.de

lampen angeboten. „Mobile Technik für jede Art von Vorträgen erlaubt maximale Flexibilität für Tagungen, Seminare oder Verkaufsveranstaltungen. Präsentationswände, Beamer und ein großer TV-Screen sorgen für die komfortable Basis zum kreativen Austausch. WLAN für schnelles Internet ist selbstverständlich auch vorhanden“, zählt der Konferenzmanager vom Katharinenturm auf.

Neue Maßstäbe im Eventbereich

Vollklimatisiert und mit Verschattungsvorrichtungen versehen, genießen bis zu 85 Besucher auch an heißen Sommertagen eine konstante Wohlfühlumgebung. Die Lounge lädt zu entspannten Gesprächen



jenseits des Konferenztisches oder der Tagungsreihen ein. Auch beim Catering kennen Henning und Co. keine Grenzen. „Von der Kaffeepause über Canapés und das klassische Buffet – kalt oder warm – bis hin zum reichhaltigen Bankett ist alles möglich. Wir beraten Interessenten gern über die umfangreichen Möglichkeiten“, so Helge Henning.

Der Katharinenturm hat für die Stadtentwicklung Magdeburgs neue Maßstäbe gesetzt. Im Eventbereich gilt das mit der modernen Konferenzetage allemal.

Sie möchten die Konferenzetage für Ihre Veranstaltung buchen? Helge Henning, Magdeburger Gastro-Konzept GmbH, und sein Team stehen Ihnen gern zur Verfügung. Kontakt: Telefon 0391/5 44 58 8-0, E-Mail: verkauf@mgc24.de, Internet: www.katharinenturm-magdeburg.de



Maximal wandelbar sind die Veranstaltungsräume hoch oben im Katharinenturm, ob Schulung, Tagung, Konferenz oder Festempfang. Eins ist aber immer gleich: die perfekte Aussicht inklusive Domblick.

Zum Café kommt das Restaurant

Gleich neben dem Magado Café gibt es bald erlesene Gaumenfreuden

Erst feierte das „Magado Café“ große Eröffnung, nun geht es im Flachbau nebenan mit einem kulinarischen Paukenschlag weiter: Das „Magado Restaurant“ empfängt dort demnächst seine Gäste und bietet wohlschmeckende Gerichte an exponierter Stelle mitten in der

Innenstadt. Mit beiden Lokalen betreibt Magado-Chef Aiman El bay nun Gastronomie für jeden Geschmack. Kein leichtes Unterfangen, das unternehmerischen Mut und einiges an Know-how verlangt. Das hat der Chef allerdings durchaus vorzuweisen, verfügt er doch über 20 Jahre

Restauranterfahrung. Daher weiß er auch genau, was die Gäste erwarten: „Qualität und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis. Das finden sie bei uns im Magado.“

Während im Café vor allem Burger, Steaks und Salate das kulinarische Angebot ausmachen, werden im neuen Restaurant Pizza, selbstgemachte Nudeln, Fleischgerichte, Antipasti oder auch gegrilltes Gemüse und Fisch die Stars auf der Speisekarte sein. Rund 50 Personen finden im Restaurant Platz. Der Blickfang ist der gemütliche Steinofen, in dem sowohl die Pizzen als auch einige Fleischgerichte brutzeln.

Auch im Restaurant kann man künftig mit einem ausgiebigen Frühstück von 8 bis 11.30 Uhr in den Tag starten. Zur Mittagszeit wird es günstige Preise für Tagesgerichte geben. Am Nachmittag locken im Magado Eis, Kaffee und Kuchen. Und am Abend ist es der ideale Platz, um den Tag – beim Essen oder mit einem guten Glas Wein in der Lounge – buchstäblich geschmackvoll ausklingen zu lassen.

Gewusst wo: Magado, Ulrichplatz 10, Telefon 0391/61 11 99 96



Magado-Chef Aiman El bay mit seinen Mitarbeiterinnen Saskia Lehmbuch (l.) und Cristina Maria Cruz.

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOBAU-Gewerbemanagement, Universitätsplatz 13
Telefon: 0391/610-4416

Nach der dritten erfolgreichen Auflage im Sommer 2014 öffnet der Verein Elberado e.V. vom 25. Juli bis 5. August 2016 wieder die gleichnamige beliebte Kinderstadt. Täglich von 10 bis 17 Uhr werden dann bis zu 500 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren ihre eigene Stadt ohne Eltern und Erzieher auf dem Gelände der Hochschule beleben. Sie können dort ca. 40 unterschiedliche Berufe, von A wie Apotheker bis Z wie Zauberer ausüben, in der Akademie lernen, den Stadtrat wählen, heiraten, Sport treiben, Theater spielen und vieles, vieles mehr. Für 2 Euro täglich bekommen sie neben den vielfältigen Möglichkeiten auch Getränke und ein Mittagessen.



Die Kinderstadt Elberado lebt im Sommer wieder auf Foto: Katharina Remiorz

Kinderstadt sucht Helfer

Sommerprojekt Elberado möchte im April Kontaktstelle in der City eröffnen

Cornelia Gräber. Sie sagt: „Wenn viele Menschen spenden, hilft schon ein Betrag von 10 Euro.“ Natürlich werden Spendenquittungen ausgestellt. Möglich sind auch Sachspenden und Unterstützungspatenschaften durch Unternehmen.

Wer mithelfen möchte, die Kinderstadt auch 2016 zum Erfolg zu machen, wird gebeten, Kontakt zum Elberado e.V. per Mail (cornelia.graeber@elberado.de) aufzunehmen. Dieser wird voraussichtlich im April auch eine Anlaufstelle in der Innenstadt am Katharinenturm mit Unterstützung der WOBAU eröffnen. Das Ladengeschäft soll bis Juli Eltern und Interessierten für Auskünfte, Anmeldungen und alle Fragen sowie als Kontaktstelle für Gespräche mit Kooperationspartnern dienen. Mit der Präsenz in der Innenstadt erhofft sich der Verein außerdem öffentliche Aufmerksamkeit, um neugierig auf die Kinderstadt zu machen. Angedacht sind dort auch Workshops mit Kindern, die in die Vorbereitung der im Sommer stattfindenden Kinderstadt eingebunden werden.

Weitere Infos unter www.elberado.de

„Hier hat sich einmal alles gedreht“

Der Beims-Backshop am Beimsplatz 1 wurde umfassend renoviert

Das ist aber schön geworden!“ Noch sechs Wochen nach dem Umbau hört Silvia Zierau, Fachverkäuferin im Beims-Backshop direkt am Beimsplatz, das beinahe täglich von Kunden. Stimmt aber auch! Der kleine, traditionelle Bäckerladen hat ein modernes Facelifting erhalten und strahlt nun mit der Frühlingssonne um die Wette.

„Das war ein Mammutprojekt“, erzählt Michael Thron, Technischer Leiter der Bäckerei „Backshop Beims“ und federführend bei den Bauarbeiten. „Wir haben Wände versetzt und gemalert, die Heizung erneuert, LED-Spots eingebaut, neue Sanitäranlagen geschaffen, die Elektrik ersetzt, die Decken erhöht, den Brandschutz verbessert, neues Interieur eingebaut – kurz, bis auf die Ladentür hat sich hier alles einmal gedreht.“

Drei Wochen lang sind die Gewerke in dem kleinen aber sehr beliebten Laden am Rande der Beimsiedlung ein- und ausgegangen. „Zum Teil waren fünf Firmen mit je drei Mann gleichzeitig bei der Arbeit. Das war schon eine enge Angelegenheit“, erin-



Silvia Zierau ist seit zehn Jahren am Beimsplatz als Fachverkäuferin tätig. Sie empfängt ihre Kunden mit warmen Brötchen und warmen Worten.

tert sich Michael Thron. „Und das alles bei laufendem Betrieb!“ Doch die meiste Zeit wurde nicht im Laden, sondern an einem Stand vor dem Laden verkauft. „Das war in den kalten Dezemberwochen kein Zuckerschlecken“, sagt Silvia Zierau. Aber gern habe sie es trotzdem gemacht. Überhaupt macht die Angestellte ihre Arbeit bei Beims auch nach zehn Jahren noch immer gern. Das merken auch die Kunden und kommen nicht nur wegen des großen Sortiments meist schon mit einem Lächeln ins Geschäft. „Viele meiner Kunden kenne ich mit Namen, da wechselt man schon mal ein paar nette Worte“, sagt Silvia Zierau.

Neben der netten Verkäuferin kann sich aber auch die neue Auslage sehen lassen:

Rund 20 Brotsorten warten dort auf Kunden, daneben allerlei köstlichste Feinbackwaren und herzhaftes Mittagssnacks. Natürlich gibt es auch einen vernünftigen Kaffee. Aktionsangebote machen immer wieder neugierig: Zu Ostern zum Beispiel geht alljährlich der nur dann erhältliche Rübli-Kuchen mit Nüssen und Möhren weg wie warme Semmeln. Apropos, warme Semmeln: Auch die gibt es natürlich bei Beims – in knapp zwei Dutzend Variationen.

Wer nun noch ein paar frische Brötchen braucht und gerade in der Nähe ist, wird bei Silvia Zierau und Kollegen im neuen Beims-Backshop mit Freude und Qualität bedient.

Gewusst wo: Beims-Backshop, Beimsplatz 1

PREISWERTE MEDIKAMENTE IN MAGDEBURG



apo-rot Apotheke am Theater

Breiter Weg 40 | 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 5419670 | Fax: 0391 5419671 | E-Mail: magdeburg@aporo-partner.de

www.apo-rot.de

apo-rot
INTERNET-
PREISE
VOR ORT



* bezogen auf den UVP des Herstellers bzw. den Apothekenverkaufspreis (AVP); gilt nicht für rezeptpflichtige Medikamente und Bücher. (AVP = verbindlicher Abrechnungspreis gemäß der sog. Lauer-Taxe, der bei Abgabe des jeweiligen Produktes zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung berechnet wird.)

Im Internet unter www.apo-rot.de oder in unserem Katalog finden Sie bis zu 200.000 Artikel. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin Ihre Rezepte bei uns einlösen.

Sieid ihr auch Texaner?“, fragt der freundliche ältere Herr, gestützt auf einen Rollator, das junge Elternpaar auf der Straße, das mit Kinderwagen durch das Viertel spaziert. Nein, sie seien nur zu Besuch in der Siedlung. Na, was nicht ist, könne ja noch werden, verabschiedet sich der Mann und zieht mit breitem Lächeln von dannen.

„Ja, hier ist es fast wie auf dem Dorf“, sagt Rentner Gerd Nold, der ebenfalls in der Junkerssiedlung im Stadtteil Nordwest, genannt Texas, wohnt: „Hier genießen wir die Ruhe. Aber man ist auch schnell im Einkaufszentrum oder in der Innenstadt. Das ist das tolle an unserer Siedlung.“

Wild-West, das war einmal. Der Überlieferung zufolge trägt die Siedlung ihren bis heute geläufigen Beinamen, weil sie in der Nachkriegszeit angeblich so ein „heißes Pflaster“ und die Polizei ständig vor Ort war. Noch heute fahren die Magdeburger Taxifahrer ihre Gäste zielsicher nach Nordwest, wenn Texas als Ziel genannt wird. Das Team der Apotheke im Stadtteil posiert derweil auf einem Plakat im Schaufenster mit Cowboyhüten. „Wir lieben Texas“, steht darunter. Gegenüber gibt es im „Texasgrill“ Deftiges für den schnellen Hunger. Zum Essengehen und Feiern lockt das Lokal „Texas-Kiste“ Besucher an.

„Der dörfliche Charakter ist erhalten geblieben.“

Sabine Ziepel, Leiterin des WOBAU-Kundencenters Nord

Heute ist Texas Kult. Geblieben ist ein Hauch von ländlichem Charme in der Großstadt. Das Wohnen ist hier entsprechend gefragt. „Unsere Mieter schätzen vor allem das ruhige und grüne Umfeld in Nordwest sehr“, bestätigt Sabine Ziepel, Leiterin des Kundencenters Nord der WOBAU.

Dass maximal zwei bis vier Mietparteien pro Hauseingang in den Mehrfamilienhäusern von Nordwest wohnen, werde von den „Texanern“ ebenfalls als „sehr angenehm“ empfunden. „Viele Mieter sind bereits dort

382

Wohnungen verwaltet die WOBAU in Nordwest, davon 183 Ein- bis Zweiraumwohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 35 bis 60 Quadratmetern sowie 199 Drei- bis Vierraumwohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 50 bis 76 Quadratmetern.

 Mietinteressenten sind im Kundencenter Nord, Moritzstraße 1-2, herzlich willkommen!



unser
wohn
viertel

Dörflicher Charme im „Wilden Westen“

Ländliche Idylle nicht weit entfernt vom Stadtzentrum versprüht der Stadtteil Nordwest, genannt Texas, mit der Junkerssiedlung. Vor 80 wurde für diese der Grundstein gelegt

Mehrfamilienhäuser am Rembrandtweg.



Grün und ruhig: Mietergärtchen in Nordwest. Links: Die 2012 eingeweihte Grundschule.



aufgewachsen, so dass sich die Leute dort noch kennen. Der dörfliche Charakter ist in Nordwest erhalten geblieben“, schätzt Sabine Ziepel ein.

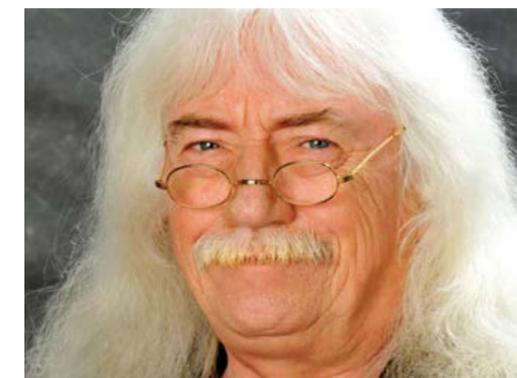
Trotzdem haben es die Bewohner der Junkerssiedlung nicht weit bis zum Stadtzentrum. Auch die Infrastruktur hat sich im Vergleich zu „früher“ schon allein durch den Flora-Park und die Nähe der Einkaufsmöglichkeiten in Neu-Olvenstedt deutlich verbessert. Ärzte, Sparkasse, Apotheke, Bäcker, Friseur und andere Geschäfte sind direkt im Stadtteil zu finden. Eine der modernsten Grundschulen steht mit dem 2012 eingeweihten Neubau an der Hugo-Junkers-Allee auch in Texas. Gleich nebenan lädt der „Offene Treff“ der Volkssolidarität die ältere Generation täglich zu Geselligkeit und Unterhaltung ein. Zwei Kindergärten stehen für die Kleinsten in „Texas“ offen.

2016 ist für den Stadtteil ein besonderes Jahr: 80 Lenze zählt die so genannte

Junkerssiedlung seit ihrer Gründung. 1936 wurde der Grundstein gelegt, der Bau der Arbeitersiedlung für Beschäftigte der Junkers-Motorenwerke in Magdeburg-Neue Neustadt begann. Zum 80. Jubiläum plant die Siedlergemeinschaft Nordwest, in der sich Bewohner gemeinsam für ihr Viertel einsetzen, vom 3. bis 5. Juni ein Festwochenende mit einer Reihe von Veranstaltungen.

Erinnerungen an Junkers und „Tante Ju“

„Im Rahmen der 80 Jahre Junkerssiedlung soll außerdem die Ausstellung ‚Junkerswerke in Magdeburg‘, die bisher bereits im Technikmuseum zu sehen war, demnächst im Einkaufszentrum Flora-Park gezeigt werden“, verrät Jürgen Rösener vom Kuratorium Industriekultur in der Region Mag-



Der berühmteste Sohn von Magdeburg-Texas

Er ist der Vater von Figuren wie Moosmutzel, Waldwuffel oder Regentropfen Paule Platsch und der berühmteste Sohn von Nordwest: Reinhard Lakomy wuchs in Texas auf und absolvierte eine musikalische Ausbildung an der Georg-Philipp-Telemann-Musikschule in Magdeburg. Während Lakomy insbesondere mit seinem Kinder-Hörspiel „Der Traumzauberbaum“ bekannt wurde, das er gemeinsam mit seiner Ehefrau Monika Ehrhardt produzierte, erinnern sich ehemalige Klassenkameraden aus Nordwest noch heute an die gemeinsamen Kindertage mit dem späteren Liedermacher. Er berichtete auch in einem Buch über seine Kindheit im Magdeburger Nordwesten. Die Geschichtenlieder des 2013 in Berlin verstorbenen Künstlers begeistern derweil bis heute kleine und große Kinder.

deburg. Dieses möchte die Ausstellung gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Nordwest und dem Flora-Park-Centermanagement auf die Beine stellen.

Die Schau versammelt unter anderem Dokumente, Fotografien, Gegenstände und Informationen rund um Hugo Junkers (1859 - 1935). Sie stellt damit einen der bedeutendsten Flugmotorenhersteller und den Entwickler des weltweit ersten Flugzeugs ganz aus Metall bis hin zur legendären „Tante Ju“ vor. Beleuchtet wird sein Wirken in Magdeburg bis zur Enteignung durch die Nationalsozialisten sowie die Geschichte der Junkerswerke.

Der Name Junkers jedenfalls ist bis heute mit der Siedlung im Nordwesten der Stadt verbunden. Doch die Bewohner reden meist einfach nur von „Texas“ und „Texanern“, wenn sie über ihr Wohnviertel sprechen. Da bleiben sich die „Dörfler“ in der Großstadt treu.

Danke, Herr Geschäftsführer!



Auch Präsident Peter Fecher (l.) und Stephan Lietzow (r.) vom 1. FC Magdeburg wünschten dem langjährigen WOBAU-Chef Heinrich Sonsalla alles Gute.



Mit einem Festakt im Gesellschaftshaus wurde der langjährige WOBAU-Geschäftsführer Heinrich Sonsalla im Dezember in den Ruhestand verabschiedet. Ihren Dank überbrachten u.a. Sachsen-Anhalts früherer Bauminister Karl-Heinz Daehre (Bild links oben), Oberbürgermeister Lutz Trümper (links unten), der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen und WOBAU-Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Zimmermann (rechts unten) sowie Sonsallas Nachfolger Peter Lackner (links, mittleres Bild). Kabarettist Frank Hengstmann (rechts, Mitte) gratulierte auf seine Weise.



Unser Land. Unsere Versicherung.

PASST.

Berufsunfähigkeitsvorsorge

Mehr als ein Drittel der Arbeitenden scheidet vorzeitig durch Krankheit oder Unfall aus dem Berufsleben aus. Die Betroffenen haben vom Staat nicht viel zu erwarten. Die Berufsunfähigkeitsversicherung der ÖSA hilft, wenn Sie Ihren Beruf zu mindestens 50 Prozent nicht mehr ausüben können.

Der ÖSA Berufsunfähigkeitsschutz - jetzt hier:

- in jeder ÖSA Agentur
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA Kundendienst Center
Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen
Finanzgruppe

www.oesa.de

WOBAU „renoviert“ ihren Online-Auftritt

Runderneuert präsentiert sich die WOBAU voraussichtlich ab Anfang April mit ihren frischen Webseiten (siehe Abbildung) unter www.wobau-magdeburg.de. Besucher finden künftig online im neuen Design die aktuellen Wohnungs- und Serviceangebote der WOBAU, Veranstaltungstipps und Aktionen sowie Ansprechpartner noch einfacher und übersichtlicher im Netz.



Ein regelmäßiger Blick lohnt sich auch auf die Facebookseite der WOBAU unter www.facebook.com/wobau.magdeburg. Hier sind nicht nur täglich aktuelle Infos aus der WOBAU-Welt und aus Magdeburg zu finden, sondern auch Gewinnspiele, besondere Vermietungsangebote und vieles mehr. Am besten gleich liken!



Anwohner und Gäste gedachten der Bewohner der ehemaligen Peterstraße 15, die am 16. Januar 1945 um Leben kamen.

Gedenken an Opfer der Peterstraße 15

Anwohner aus dem Hochhaus in der Jakobstraße und Gäste haben am 17. Januar der Opfer der Bombardierung Magdeburgs im Zweiten Weltkrieg gedacht. An der Stelle des damals zerstörten Wohnhauses in der ehemaligen Peterstraße 15, an der heute ein Gedenkstein steht, legten die Teilnehmer Blumen nieder und blickten auf die schrecklichen Ereignisse zurück. Bei den Luftangriffen am 16. Januar 1945 waren 23 Bewohner

der Peterstraße 15 ums Leben gekommen. Harri Grieser, der letzte noch lebende ehemalige Bewohner dieses Hauses, hatte vor einigen Jahren die Geschichte in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Mit Unterstützung der WOBAU wurde das Mahnmal in unmittelbarer Nähe zum Hochhaus errichtet. Grieser selbst konnte in diesem Jahr an der Gedenkfeier aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

So sind wir für Sie erreichbar: Alle Anlaufstellen der WOBAU im Überblick

Kundencenter Süd
(Reform, Beimssiedlung, Diesdorf, Stadtfeld, Schilfbreite, Sudenburg, Lemsdorf, Ottersleben)
Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg
Leiterin: Kerstin Willenius
Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Kundencenter Mitte
(Stadtzentrum, Cracau)
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Leiterin: Michaela Schimmitat
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Kundencenter Nord
(Nord, Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Rothensee, Olvenstedt)
Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg
Leiterin: Sabine Ziepel
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215

montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

WOBAU-Service Büro Reform
(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Straße, Friedenhöhe, Schilfbreite)
Apollostraße 11, 39118 Magdeburg
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

Vermietungsshop

montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Neustädter See
Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
Telefon: 0391/610 42-81 und -82

dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

Gewerbemanagement/ Vermietungsmanagement
Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4416, Fax -4303

WOBAU-Wohnungsbörse
Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209

Montag bis Donnerstag	09.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 14.00 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBAU-Zentrale
Wilhelm-Höpfner-Ring 1, 39116 Magdeburg
Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet:
www.wobau-magdeburg.de

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@presstige-magdeburg.de

Frühlingsfest am Katharinenturm

23.04.2016
10.00 - 13.00 Uhr

Ausstellung zur Katharinenkirche in der Konferenzetage mit Panoramablick auf die Stadt

- + Originelle Spendenaktion mit attraktiven Preisen
- + Autorennbahn, Kinderschminken, Glücksrad mit dem WOBI-Spatz
- + Kulinarisches aus dem EDEKA-Markt und weitere Überraschungen rund um den Katharinenturm

Panoramaticket: ab 1,50 Euro

Vorverkauf Panoramaticket:
ab 01.04.2016 im Katharinenturm-Lottoladen
www.katharinenportal-magdeburg.de



KATHARINENTURM



KURATORIUM zur
Wiedererrichtung des
KATHARINENPORTALS

